

KONZEPT FÜR STABHOCHSPRUNGWETTKÄMPFE DER LG OLYMPIA

DORTMUND UNTER DEN CORONA-BESCHRÄNKUNGEN

Dieses Konzept bezieht sich auf Stabhochsprungwettkämpfe auf dem Nebenplatz der Helmut Körnig Halle. Die Wettkämpfe sollen den Athleten eine sportliche Perspektive geben und das Erfüllen von Qualifikations- und Kadernormen ermöglichen.

(1) Beschränkungen/Einschränkungen

- Einhalten von Abstand- und Hygieneregeln nach aktueller Corona-Verordnung
- pro Teilnehmer ein separater Platz im Wartebereich (mehr siehe (3)) mit eigenem Desinfektionsmittel. Der Mindestabstand von 1,5m ist einzuhalten!
- Regelmäßiges desinfizieren von Händen mit Desinfektionsmittel
- Einhaltung der DOSB Leitplanken
- großzügig zeitversetzte Springen
- namentlich bekannte Teilnehmer/innen
- Erhebungsbogen für Kontaktpersonen SARS COV-2-Fällen von allen auf dem Gelände befindlichen Personen
- Vor, nach und während des Wettkampfes (z.B. bei Toilettengängen) sind gründlich die Hände zu waschen
- kein Wettkampfbüro
- keine Siegerehrung
- keine Ausgabe von Getränken oder Speisen

(2) Reduzierte Anzahl von Athleten/ Trainern/ Kampfrichter/ usw.

- Max. 12 Athleten pro Wettkampf
- 1 Schiedsrichter
- 3 Kampfrichter
- 5-7 Trainer
- 2 Pressevertreter
- 1 Arzt
- Max. 30 Zuschauer (mit Mundschutz, Mindestabstand und in einem abgegrenzten Bereich)

Alle Personen müssen eine Woche vorher namentlich bekannt sein

(3) Räumliche Aufteilung

- Die Anlage wird in drei Bereiche aufgeteilt
 1. Bereich Stabhochsprunganlage (dort befindet sich 1 Athlet, 1 Schiedsrichter, 3 Kampfrichter)
 2. Coaching Zone (5-7 Trainer, 1 Arzt, 2 Pressevertreter)
 3. Wartebereich (max 12 Athleten mit mind. 1,5m Abstand zueinander) (rote Markierung=Absperrung)

